

Mandern, Bad Wildungen

Selma Levi, geb. Katz
geb. 31.7.1871 in Mandern
gest. im Holocaust, wohl in Minsk

Im Jahr 1942 wurde sie nach Minsk deportiert.

In Minsk wurden die Judentransporte aus dem Reich im dortigen Ghetto untergebracht. 12 000 einheimische Juden – Alte und Kranke – waren in Aktionen am 7. und 20. November 1941 umgebracht worden. Die Juden aus dem Reich hatten Zwangsarbeit zu leisten; die Sterberate war sehr hoch. Die meisten Juden wurden bei Massakern am 8. Mai und am 14. September 1943 (Auflösung des Ghettos) erschossen und vergast.¹

Was in Minsk aus Selma Levi wurde, ist unbekannt. Wahrscheinlich wurde sie zur Arbeit gezwungen und ebenfalls später umgebracht oder ist aufgrund der Lebens- und Arbeitsbedingungen gestorben.

Zwangsarbeit in Minsk²

¹ Alfred Gottwald, Diana Schulle: Die „Juden deportationen“ aus dem Deutschen Reich 1941-1945, Wiesbaden 2005, S. 89 ff.

² <http://www.deathcamps.org/occupation/pic/bigminsk04.jpg>